



HÜBSCH HÄSSLICH

Sabian präsentiert eine große Klangwelt neuer Ride-Cymbals

Test

Ralf Mikolajczak

Fotos

Dieter Stork

Die eigenen Instrumente „hässlich“ zu nennen, das ist schon mal ein Statement – aber auch cleveres Marketing, denn so etwas bleibt hängen. Die kanadische Schmiede exzellenter Cymbals weiß allerdings auch, dass bei solch einem Statement auch etwas wirklich Besonderes hinter diesen Instrumenten stecken muss. Und das sind auch in diesem Fall vor allem die Sounds.

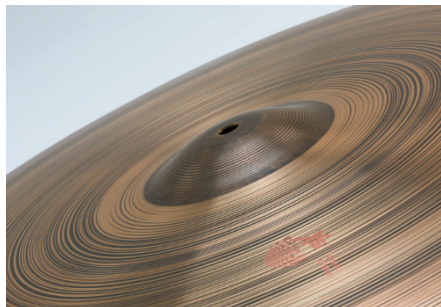
„Trocken“, „komplex“ und „intensiv“ sind für die neuen Ride Cymbals der „Big & Ugly“ Cymbal-Collection sicherlich passende Bezeichnungen. Mitunter darf hier auch der Begriff „Vintage“ ins Spiel gebracht werden. Man spricht bei dieser Collection zwar von Ride-Cymbals, aber speziell als solche im Logo ausgewiesen sind sie nicht. Wenn das mal nicht schon ein subtiler wie wichtiger Hinweis ist auf das, was uns erwartet! Zum Praxistest stehen uns zunächst die 22"-Modelle zur Verfügung, und diese stammen prinzipiell aus den

Serien AA, HH, HHX und XS20. Warum sind diese Cymbals also nicht in die Serien integriert? Nun, gewisse charakteristische Bearbeitungsmuster der genannten Serien fließen in die Gestaltung der neuen Cymbal-Modelle zwar ein, aber eben auch einige andere Techniken – und so entstand diese „herausragende“ Cymbal-Collection. Die einzelnen Modelle erhielten zudem auch eigene Namen, und dabei bedient man sich solcher göttlicher Mythologie und royalen Anrede – auch schön und eigen.



Konstruktion

Individuelle Gestaltung war für die Cymbals dieser Kollektion der entscheidende Punkt, und so hat jedes Cymbal zusätzlich zu typischen Bearbeitungsmerkmalen der Serien HH AA, HHX und XS20 eine ganz eigene Spezialbehandlung bekommen.



Die spezielle Oberflächenbehandlung beim XS20 Monarch verleiht diesem Cymbal eine charakteristische, moderne Optik.

22" Sabian XS20 Monarch

Der XS20-Charakter wird durch die maschinelle Hightech-Fertigung geprägt, und so haben wir es hier mit einem sehr gleichmäßig geformten Cymbal zu tun. Typisch sind die leicht abgeflachte Kuppe und das flache Profil. Ihren individuellen Charme erhalten die Sabian XS20-Cymbals durch das manuell erstellte Abdrehmuster, das von vielen, teils verschiedenen breiten, aber in der Regel recht tief gesetzten Tonal Grooves bestimmt ist. Was hier zunächst so typisch erscheint, wird durch die speziell behandelte Oberfläche aufgehoben, denn hier durchbrechen naturbelassene Rillen das glänzende Muster. Noch interessanter ist die Rückseite, die mit einem feinen Abdrehmuster im Traditional Finish und der fast unbearbeiteten Kuppe aufwartet. Die Rückseiten von Apollo, Phoenix und King sind ebenfalls so gestaltet. Lediglich ein dezentes Abdrehmuster in der Kuppe des Monarch ist noch auszumachen. Ein Hämmerungsmuster ist hier nicht einmal in Ansätzen zu erkennen, auch wenn man weiß, dass eines vorhanden sein muss.

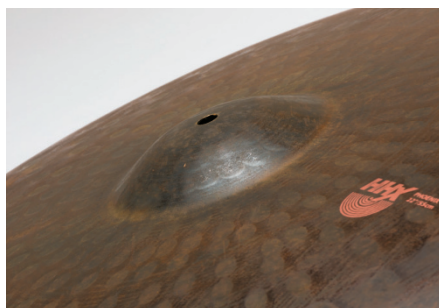


Die wohl ungewöhnlichste Optik bietet das AA Apollo Cymbal.

22" Sabian AA Apollo

Ein sehr starker Bogen und eine flache, doch im Durchmesser größer dimensionierte Kuppe als bei Cymbals der „AA“ -

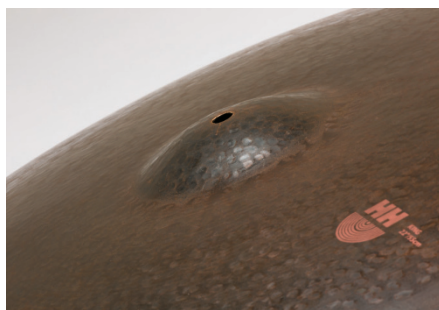
Serie üblich bestimmen die Anatomie des „Apollo“. Die Oberfläche sieht aus wie nach einem Säure-Attentat. Äußerst interessant ist das willkürlich erscheinende Abdrehmuster. Ein Hämmerungsmuster aus kleinen ellipsenförmigen Einschlügen imitiert Tonal Grooves, und das in so gleichmäßiger Form, dass es eine maschinelle Umsetzung nahelegt.



Das HHX Phoenix mit hoher, gehämmerter Kuppe.

22" Sabian HHX Phoenix

Das „Phoenix“ besitzt ein hohes Profil und eine hohe, groß dimensionierte Kuppe. Hinter der hitzebehandelten, dunkelbraunen Oberfläche versteckt sich ein äußerst dezentes Abdrehmuster mit breiten Tonal Grooves. Das Hämmerungsmuster besteht aus nicht allzu tief gesetzten ellipsenförmigen Einschlügen, die sternförmig von der Kuppe aus verlaufen.



Das HH King Cymbal mit relativ kleiner, gehämmerter Kuppe.

22" Sabian HH King

Auch wenn das „King“ dem „Phoenix“ auf den ersten Blick ähnlich ist, so besitzt es doch eine kleinere Kuppe und ein viel dichteres Hämmerungsmuster mit sehr kleinen Einschlügen.

drum-tec
www.drum-tec.de



Diabolo TD-11 Rock
2739,- EUR



Pro Series TD-30 Stage
6579,- EUR

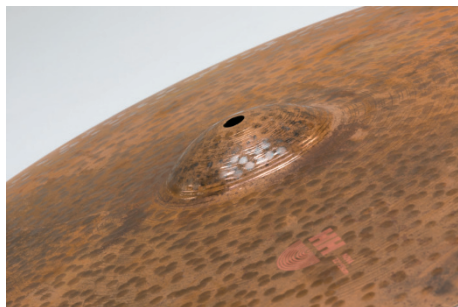


Pro-S Series Brown Fade
TD-30 Stage PLUS
8589,- EUR

Enjoy the Feeling

New Authentic
Real Feel
E-Drum System
Made in Germany

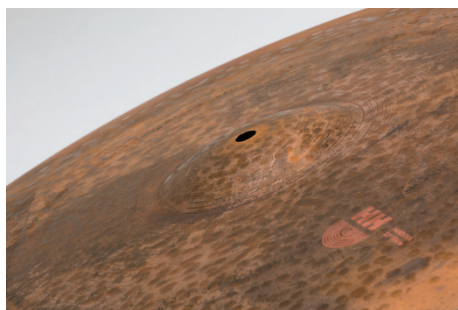




klein, hoch und gehämmert: Kuppe des HH Nova

22" Sabian HH Nova

Das „Nova“ präsentiert sich mit einer hellbraunen Oberflächenbehandlung und einem dezenten Hämmerungsmuster aus kleinen Einschlügen, die man auch auf der Rückseite findet. Hier sieht man dann auch eine hitzebehandelte, dunkelbraune Oberfläche mit einem aufgetragenen Schachbrettmuster wie von einem Grillrost – eine durchaus witzige Optik. Das Profil ist sehr flach gehalten, und die kugelförmige Kuppe mit kleinem Durchmesser ragt hoch darüber heraus.



HH Pandora: flache, gehämmerte Kuppe mit relativ großem Durchmesser

22" Sabian HH Pandora

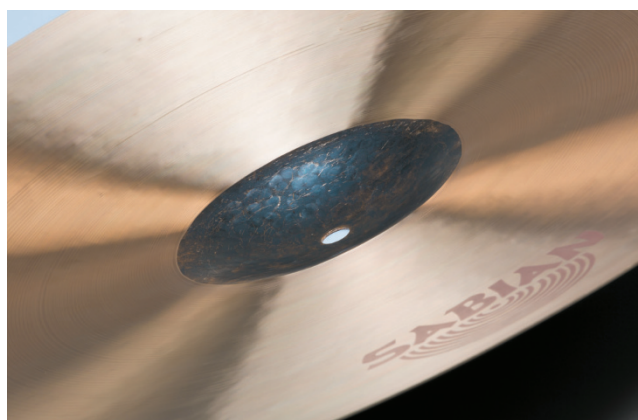
In der Bearbeitung von Spiel- und Rückseite sowie der Optik ähneln sich „Pandora“ und „Nova“, doch das „Pandora“ bietet eine deutlich flachere Kuppe, die auch einen größeren Durchmesser aufweist. Das Profil ist wiederum ähnlich flach gehalten.



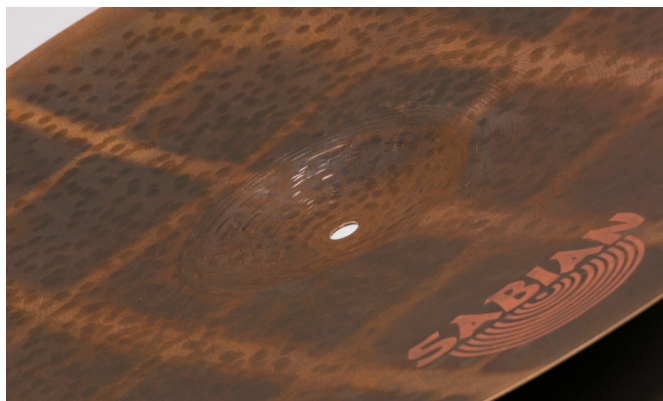
Die Sounds

Sehr interessant an den Cymbals der Sabina Big & Ugly Collection ist ihre auffallend hohe Dynamik. So kann man alle Modelle z. B. sehr leicht mit einem Besen anspielen und hat eine direkte Ansprache und propere Artikulation. Und geht man im nächsten Moment z. B. mit einem 5B-Stick kräftig zu Werke, zeigen die Cymbals dann erst recht spät ihre dynamische Obergrenze. Allein das macht sie schon mal zu sehr vielseitig einsetzbaren Cymbals.

Natürlich ist es klanglich zunächst einmal ein Jazz-Ansatz, die Dynamik so weit unten anzusetzen, und das auch noch mit recht dunkel und teils trockenen Sound-Konzepten. Doch ich würde die Cymbals lieber unabhängig vom Musikstil betrachten, auch wenn die Hauptstärken sicher in einem von akustischen oder von moderat elektrifizierten Instrumenten geprägten Kontext zu sehen sind. Markant ist auch, dass die Kuppen einem prägnanten, eher modernen Bell-Cymbal-Sound gerecht werden, auch wenn die Klangcharaktere ihrer Profile sehr trocken und tief klingend gestaltet sind. Die klanglichen Unterschiede reichen hier vom trockenen, erdig-kurzen Profil-Klang beim **Pandora** bis hin zum sehr artikulierten, transparenten, dennoch ziemlich tiefen Klang des modernen XS20 **Monarch**. Dazwischen staffeln sich das **Nova** mit einem Klang, der etwas mehr Brillanz auf dem Profil angespielt bietet und einer in den hohen Frequenzen schmalbandigeren Kuppe. Wechselt man zum **King**, wird der Klangeindruck wieder trockener und erdiger, allerdings im Attack auch etwas härter und kerniger. Etwas mehr Schimmer in den Obertönen und insgesamt etwas heller und frischer zeigt sich das **Phoenix**, besonders die im Verhältnis zum King deutlich größere Kuppe macht hier einen kräftigeren, glockig-satten Sound. Komplexer, etwas rauschender und modulierender in den Obertönen präsentiert sich das **Apollo**. Die Stock-Artikulation wird hier etwas hintergründiger und daher hat es auch die besten Crash/Ride-Eigenschaften.



Feine Abdrehmuster auf den Rückseiten kennzeichnen diese vier Modelle. Dezentere Unterschiede zeigen sich in der Größe, Tiefe und Bearbeitung der Kuppen.



Eigenwillige Optik im Schachbrettmuster bei den HH Nova (oben) und HH Pandora Cymbals.

FACTS

Hersteller

Sabian

Herkunftsland

Kanada

Serie

Big & Ugly

Bronze

B20

Besonderheiten

Kollektion klanglich und optisch eigenwillig gestalteter Cymbals

Vertrieb

Pearl Music Europe

Internet

www.sabian.com

Preise

22" Sabian HH Pandora: ca. € 606,-
22" Sabian HH Nova: ca. € 606,-
22" Sabian HH King: ca. € 606,-
22" Sabian HHX Phoenix: ca. € 606,-
22" Sabian AA Apollo: ca. € 487,-
22" Sabian XS20 Monarch: ca. € 344,-



Fazit

„Fun to Play“ ist ein Slogan von Sabian, und dies trifft es hier sehr gut. Die Cymbals der „Big & Ugly“ Collection von Sabian machen wirklich Spaß und nehmen einen mit auf eine klangliche Entdeckungsreise. Schon mit der Wahl des Spielwerkzeugs – Sticks, Rods oder Besen – lassen sich, gepaart dann mit dynamischer Bandbreite der Spielweise, viele tolle Ride-Sounds finden. Auch die Crash/Ride-Eigenschaften kommen hier nicht zu kurz. Diese Instrumente sind vielleicht nicht so sehr für Punk oder Metal geeignet, doch in der weiten Klangwelt abseits dieser Extreme kann man für alle musikalischen Genres feine Sounds finden – sei es für akustische Musik, Jazz, Blues, Old-School R'n'B, Sixties-Beat oder moderate Modern-Pop-Styles. In jedem Fall: Diese ungewöhnlichen Cymbals der Sabian Big & Ugly Collection wissen zu inspirieren. //

session

Roland TD-1K-EC - session-Set -

Das perfekte Set für Einsteiger: Mit 15 vorkonfigurierten Drumkits, inkl. Drumhocker, Kopfhörern und Sticks.

€ 529,-

Oder 24x € 22,04 monatlich bei 0% Zinsen.*



Art.-Nr. 710645501

Schlagwerk CP 4025 Cajon La Perú

Limitiertes Sondermodell zum 25. Geburtstag des Erfolgs-Cajons.

€ 195,-



Art.-Nr. 308809

Abteilung Drums & Percussion Filiale Walldorf

Über 4.500
Drumartikel vorrätig
und anspielbereit

Walldorf (Baden) Frankfurt am Main

Wiesenstraße 4

Hanauer Landstraße 338

www.session.de

* Vertragslaufzeit 6 bis 24 Monate; Sollzinssatz (jährlich und gebunden für die gesamte Laufzeit) und effektiver Jahreszins betragen 0,00%. Andere Laufzeiten und Zinssätze möglich. Kaufpreis entspricht Nettodarlehensbetrag. Ab einer Finanzierungssumme von € 100,- bis max. € 8000,- für Online-Finanzierung und bis max. € 50.000,- in den session-Filialen. Monatliche Mindestrate € 9,-. Gilt nicht für Produkte des Herstellers Apple. Diese Angaben stellen zugleich das repräsentative Beispiel im Sinne des § 6a PangV dar. Vermittlung erfolgt ausschließlich für die Commerz Finanz GmbH, Schwanthalerstr. 31, 80336 München.